

## **Rede des Oberbürgermeisters Tobias Bergmann anlässlich der Ordensverleihung „Amici Laetitiaë“ – Freunde des Frohsinns – vom Rhenania-Carneval-Club von 1902 e.V. am 26. Januar 2024**

Liebe Ritterschaft, Damen, Herren, Jung und Alt,  
heut' stehe ich hier, zum Ritter geschlagen, stolz und bald.  
Der "Amici Laetitiaë"-Orden schmückt nun mein Gewand,  
ein Moment, das ich teile mit euch, im ganzen Land.

Von gelben, grünen, schwarzen und roten Geschichten,  
möchte ich euch nun erzählen, in fröhlichen Gedichten.

Konrad Adenauer, der erste schwarze Ritter, gebürtig vom Rhein,  
Ein Held aus alter Zeit, sein Ruhm soll ewig sein.  
Doch heute steht vor uns ein Ritter, so schwarz und stark,  
Ingo Sander, der durch Mut und Humor fand seinen Park.

Vom kleinen Kronshagen bis ins große Reich,  
Vom Bürgermeister zum Landrat, das ist sein ewiger Vergleich.  
Doch schau ich auch auf Ingo Sander mit Respekt,  
ein Vorbild, mutig, mit Humor und Intellekt.

Rendsburg-Eckernförde, so groß wie das Saarland,  
im Westen Dithmarschen, im Norden Flensburg entspannt.  
Die Küste entlang, die Ostsee so nah,  
ein Reich mit Aufgaben, für Sander ganz klar.

In Ritterrunden, Hr. Günther, noch nicht adlig verklärt,  
Auf der Bühne, Layla, das Lied, das er erklärt.  
Layla auf der Kieler Woche, für mich ein humorloses Spiel,  
Wahre Ritter brauchen mehr Stil.

Von roten Rittern will ich nun erzählen,  
Heide Simonis, möge sie immer unser Gedächtnis beseelen.  
Die erste Ministerpräsidentin, stark und klar,  
Mit auffälligen Hüten, in der politischen Schar.

Mit Worten deutlich, mit Charme versehen,  
Eine rote Ritterin, in der Politik zu sehen.  
Geschichte hat sie geschrieben, sie kam viel umher,  
Heide Simonis, die Ritterin, wir vermessen und ehren sie sehr.

Ulf Kämpfer, ein Ritter in rotem Gewand,  
Als Kiels Oberbürgermeister, stark und bekannt.  
In 2024 steht eine Entscheidung bevor,  
Eine weitere Amtszeit? Das fragt er sich, im Ohr.

Die roten Banner wehen, die SPD ist sein Heer,  
Ein Ritter in der Stadt, von Amts wegen, so sehr.  
Die Landespolitik lockt, wie ein fernes Licht,  
Eine Option, die Ulf Kämpfer im Herzen spricht.

In Berlin, da steht Habeck, der grüne Ritter wach,  
Seine Festung, von Landwirten belagert, ach!  
Mit Wärmepumpen verteidigt er sich geschwind,  
Doch sein Herz, es ist eher traurig gesinnt.

Einst Prinz Bio-Eisenherz, so stolz und klar,  
Jetzt Don Quijote, kämpft er für Windmühlen, fürwahr.  
Die Landwirte protestieren, rufen laut,  
Doch Habeck verteidigt, bleibt unbeirrt, uns vertraut.

Kein stolzer Ritter, sondern traurig im Sinn,  
Er kämpft für Ideale, doch wo ist für uns Gewinn?  
Die Windmühlen drehen sich, in der politischen Schlacht,  
Habeck, der Ritter, in der grünen Pracht.

Zum Abschluss sei gesagt, wir sind stolz und bunt erzogen,  
Gelb, grün, schwarz und rot, bunt wie der Regenbogen.  
Doch keine braunen Ritter sind in diesem Kreis,  
verraten Werte, den Respekt und reden sehr viel...

Gemeinsam stehen wir stark, Hand in Hand,  
Gegen die, die spalten, das ist unser Band.  
In dieser bunten Truppe, vereint und bunt,  
Halten wir fest, im Widerstand gesund.

So schwingen wir das Schwert des "Amici Laetitiae"-Ordens,  
für Humor, Tatkraft und Werte, seid stolze Akteure, nicht nur des Wortes.  
Dank sei euch allen, für eure Zeit und euer Lauschen,  
lasst uns feiern, tanzen, lachen, in bunten Farben rauschen.